

## Naturschönheiten entlang des Weges



### Naturnahe Bäche...

...sind in den Auen windungsreich und wenig in das umliegende Gelände eingeschnitten. Ein Blick aus der Vogelperspektive auf die renaturierte Große Schmalenau veranschaulicht das: die weiße gepunktete Linie zeigt den vor mehr als hundert Jahren begradigten Verlauf.



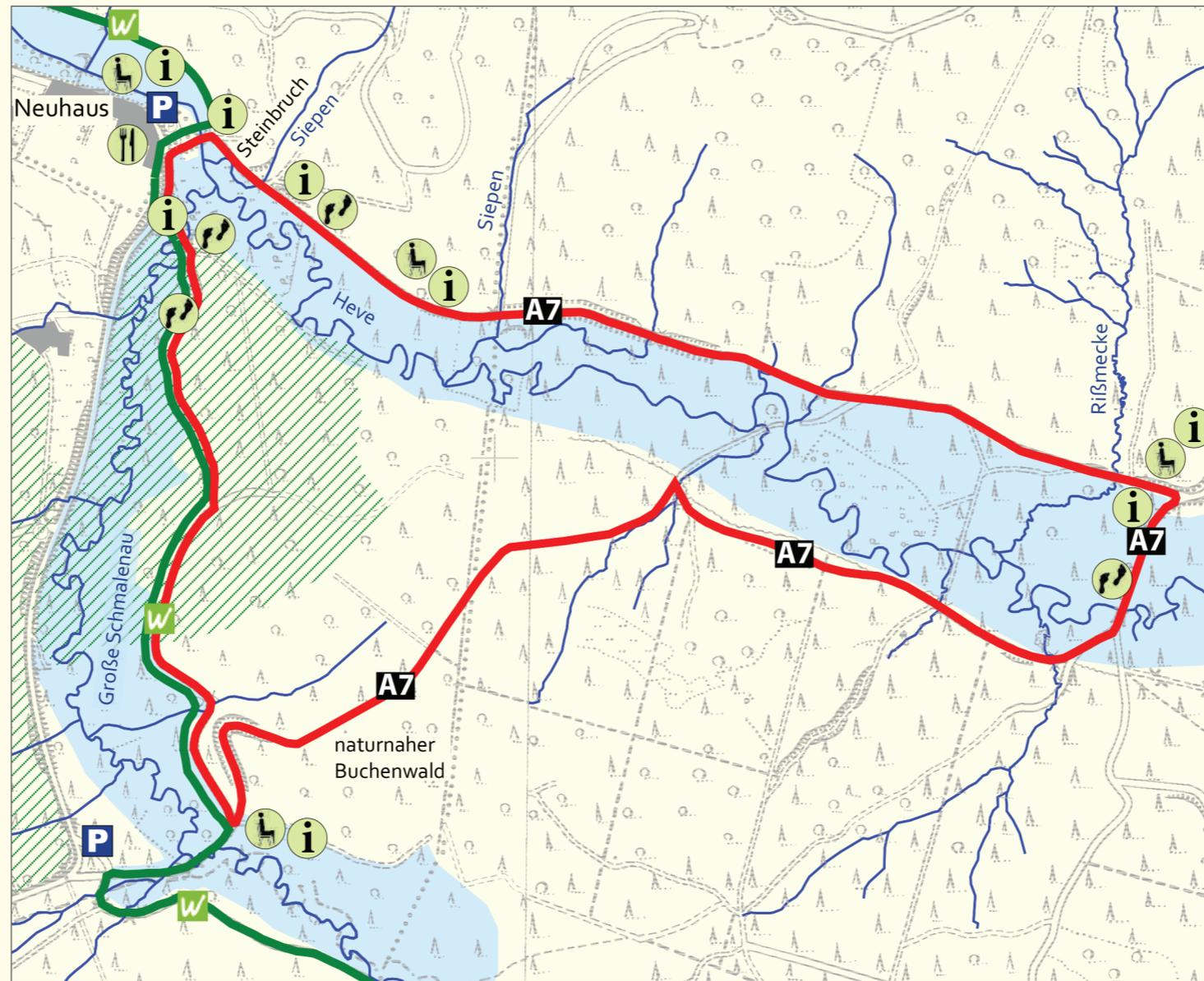
### Totholz...

...ist für die Strukturvielfalt naturnaher Bäche von großer Bedeutung. Außerdem „lebt“ Totholz, hoch spezialisierte Insekten unter und über Wasser sind darauf angewiesen.



### Als Juwel der Bäche...

....gilt wegen seines schillernden Gefieders der Eisvogel. Er profitiert von den höheren Fischbeständen in naturnahen Bächen.



	Informationstafel		Wanderweg		Bachau	
	Sitzplatz		Waldroute		Wildnisgebiet	
	Erlebnispunkt		Gastronomie	<b>Länge des Rundweges: 6,6 km</b>		

## Naturschönheiten entlang des Weges

### Der Orkan Kyrill...

...hat im Januar 2007 viele Fichtenbestände im Arnsberger Wald umgeworfen. Heute leiten junge Birkenbestände den Weg zum neuen Wald ein.



### Naturnahe Buchenwälder...

...sind ein Ziel des naturgemäßen Waldbaus. Geerntet werden nur Einzelbäume, die Verjüngung des Waldes überlässt man der Natur. Einzelne Bäume dürfen alt werden und sterben. In dem noch sehr jungen **Wildnisgebiet** werden keine Bäume mehr genutzt. Nur Fehlbestockungen wie Fichten werden noch entnommen. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz ist Voraussetzung für eine besonders große Artenvielfalt.



### Die Geologie...

...des Gebietes offenbart sich hier und da in kleinen Steinbrüchen. Grauwacke ist die dominierende Gesteinsart.



## Das LIFE-Projekt „Bachtäler im Arnberger Wald“

Der Arnberger Wald gehört zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten Nordrhein-Westfalens. Vom kleinen Rinnsal bis zum großen Bach durchfließen zahlreiche Gewässer diesen Wald.

Viele Bäche sind sehr natürlich und artenreich, ihre Auen intakt mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Die Bäche in den Bachauen haben viele Windungen und ein Bett aus Kies.

Einige Bäche wurden jedoch begradigt und die Auen entwässert. Einförmige Fichtenforste entlang der Ufer machen sie dunkel und artenarm.

Im Rahmen des LIFE-Projektes „Bachtäler im Arnberger Wald“ wurden mehrere Bäche renaturiert. Sie erhielten wieder ihren natürlichen, windungsreichen Lauf. Wegedurchlässe wurden so umgestaltet, dass sie für Tiere im Bach passierbar sind. Entwässerungsgräben wurden gestopft, um den Wasserhaushalt der Auen und Moore wieder herzustellen, Fichten entnommen und mit Erlen, Eichen und Buchen typische Laubwälder begründet.

Entdecken Sie auf dem Rundweg „Entlang von Heve und Großer Schmalenau“ Naturschönheiten des Arnberger Waldes und einige der im LIFE-Projekt durchgeführten Maßnahmen!

Ein zweiter Rundweg beginnt in Lattenberg und führt Sie entlang von Großer Schmalenau und Lüttmecke.

Mit dem Förderprogramm LIFE Natur unterstützt die EU seit 1992 Projekte zum Erhalt und zur Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt in europäischen Schutzgebieten, dem NATURA 2000 - Netz, zu dem auch der Arnberger Wald gehört.

Projektträger:



Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz -  
Biologische Station Soest

Projektpartner:

Naturschutzzentrum -  
Biologische Station -  
Hochsauerlandkreis e. V.



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen  
Lehr- und Versuchsforstamt  
Arnberger Wald



Stadt  
Meschede

gefördert durch:



Europäische Union

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fördervolumen: 1,2 Mio. €

weitere Informationen und Kontakt:  
[www.life-bachtaeler.de](http://www.life-bachtaeler.de)

Fotos: Birgit Beckers, Josef Brackelmann, Joachim Drüke,  
Margret Bunzel-Drüke

## Entlang von Heve und Großer Schmalenau ein LIFE-Wanderweg



LIFE-PROJEKT  
**BACHTÄLER**  
IM ARNSBERGER WALD



Der 6,6 km lange Rundweg bietet an neun Stationen Informationstafeln, Sitzgelegenheiten und kurze Pfade abseits des Wanderwegs.

Ein Teil des Weges zwischen Heve und Großer Schmalenau ist unbefestigt.

Sie können eine Rast an der Heve einlegen, einen schmalen Pfad entlang der renaturierten Heve gehen, auf einem schmalen Waldpfad die renaturierte Große Schmalenau betrachten und an die Große Schmalenau gehen.

Sitzgelegenheiten bieten Ihnen Aussichten auf einen vom Orkan Kyrill im Januar 2007 geworfenen Fichtenbestand, auf die Weite des Hevetals und auf das von Fichten freigestellte Tal der Großen Schmalenau.

Auf Informationstafeln erfahren Sie mehr über das LIFE-Projekt und die umgesetzten Maßnahmen, über naturnahe Bäche und deren Durchgängigkeit, den Orkan Kyrill, die Entstehung neuer Wälder, das Freistellen der Auen von Fichten, über Fische, Rehe und Hirsche, Vögel der Freiflächen, Pflanzen der Erlen-Auwälder sowie Tiere am und im Bach.

Entlang des Weges erwarten Sie weitere Naturschönheiten.



Naturnahe Bäche und alte Buchen, ideal für den Schwarzstorch.